

Den Ratsmitgliedern liegt eine neue Darstellung zum Stellenplan 2017 vor, diese wird ausführlich von StVR Binner erläutert. Der Stellenplan 2017 weise 129 Planstellen aus. Zu Beginn der Sparmaßnahmen im Jahr 2004 habe der Stellenplan 157 besetzte Planstellen ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Teilzeitstellen sowie unter Abzug aller unbesetzten Stellen handle es sich im Stellenplan 2017 lediglich um 102 besetzte Vollzeitstellen. Laut Personalkostenersparungskonzept müsse die Verwaltung bis ins Jahr 2021 noch weitere 6 Stellen abbauen, so dass der Stellenplan des Jahres 2021 dann eine tatsächliche Stellenzahl von 96 aufweisen werde.

StVR Binner weist darauf hin, dass ein Vergleich mit anderen Kommunen schwierig sei. Hier sei zu beachten, dass einige Kommunen keine Reinigungskräfte sowie Sozialarbeiter beschäftigen. Ebenso werde der Baubetriebshof, wie z. B. in Engelskirchen, nicht im Stellenplan aufgeführt. Parallel zu den Planstellen seien die Personalkosten zu betrachten. Demzufolge könne nach Plan im Jahre 2021 von ca. 5,9 Millionen Euro ausgegangen werden. Hierbei handle es sich um die reinen Personalkosten, die weder die Versorgungsbezüge noch Rückstellungen enthalten. Im Jahr 2002 beliefen sich diese bereinigten Personalkosten auf ca. 5,8 Millionen Euro. Somit sei es trotz tariflicher und gesetzlicher Erhöhungen in diesem Zeitraum nicht zu einer Personalkostensteigerung gekommen.

Vorausschauend teilt StVR Binner mit, dass aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge in den Jahren 2022 bis 2025 damit zu rechnen sei, dass 15 Mitarbeiter, allein davon 12 aus dem gehobenen Dienst in der Kernverwaltung, aus dem Dienst ausscheiden.

Im Anschluss an eine ausführliche Erläuterung der Kennzahlen durch AV Drexler fasst der Rat der Stadt Bergneustadt folgenden

Beschluss:

Gemäß § 80 Abs. 4 GO NR Wi n der zur Zeit gültigen Fassung beschließt der Rat den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 als Anlage der Haushaltssatzung 2017.